

Maria Schmidt einziger Kandidatenvorschlag

Dezernentin: 52-Jährige soll am 16. November in Göttingen gewählt werden

■ **Höxter/Göttingen** (sf). „Ich freue mich auf jeden Fall auf diese neue Aufgabe. Meine Traumstelle“, sagt Maria Schmidt. Die Erste Beigeordnete und Stellvertreterin des Bürgermeisters wird nach vier Jahren Höxter verlassen und als neue Schuldezernentin zurück in ihre alte berufliche Heimat nach Göttingen gehen. Sie bestätigt, dass der Rat Göttingen in der nächsten Woche am 16. November über diese Bewerbung und ihr Amt abstimmen wird. Der Oberbürgermeister habe in Niedersachsen dafür das Vorschlagsrecht – und sie ist die einzige Bewerberin, die er vorschlagen wird. Die Fraktionen im Göttinger Rat hätten sich schon eindeutig positioniert, so dass sie nach der Zustimmung des Rates zum 1. Februar 2019 ihre neue Stelle als Chefin dann von rund 650 Mitarbeitern antreten wird. „Der Bereich ist mir nicht fremd“, sagt Maria Schmidt im Gespräch mit der NW am Montag. Schließlich hatte die 52-jährige Diplom-Verwaltungswirtin bereits zuvor 25

Jahre bei der Stadtverwaltung Göttingen gearbeitet, davon elf Jahre als Leiterin des Schulamtes. „Ich freue mich auf die kleinen und großen Menschen, für die ich zuständig sein werde – Göttingen hat mit 130.000 Einwohnern allein 15 Kitas. Und auf die Mitarbeiter.“ Aber sie werde in Höxter auch ihre Mitarbeiter vermissen. „Wie auch meinen Musikverein, das Golfen oder die Freizeitanlage Godelheim zum Entspannen.“ Sie werde auch zurück nach Göttingen ziehen, denn es gebe eine Residenzpflicht.

Was ihre Nachfolge in Höxter betreffe, müssten nun Bürgermeister und Rat entscheiden. An der „politischen Stelle einer Ersten Beigeordneten“ als Schnittstelle zwischen Verwaltung und Rat hält sie aber einen Wahlbeamten für angemessen. Die Stelle wird dann wohl ausgeschrieben werden müssen. Maria Schmidt war Ende 2013 vom Rat Höxter einstimmig ab 2014 auf acht Jahre zur Ersten Beigeordneten gewählt worden.

Martinsmarkt bietet viel Selbstgemachtes

■ **Höxter.** Zum 31. Mal lockt im November der Martinsmarkt des Deutschen Kinderschutzbundes. Sie finden in diesem Jahr erstmals in den Räumen der Volkshochschule am Möllinger Platz statt. Direkt vor dem Eingang der Stadtbibliothek gibt es von Dienstag, 6. November, bis Donnerstag, 8. November, in der Zeit von jeweils 9 bis 17 Uhr einen ersten vorweihnachtlichen Basar.

Auch wenn sich die Örtlichkeit des Geschehens, das bislang im Foyer der Volksbank Paderborn-Höxter stattfand, geändert hat, hat das Angebot des Basars Bestand. Er wird mit Adventsgebäck und

Lebkuchen zum Naschen durchführen und mit vielen selbstgemachten Produkten erfreuen. Unter der Ägide von Eleonore Elfeld arbeiten Frauen und Männer ehrenamtlich rund um das Jahr: Sie stricken, häkeln, nähen, basten, kleben, formen und dekorieren, kochen diverse Marmeladen und Gelees, um auf dem Martinsmarkt mit einem bunten Angebot zu erfreuen. Apropos freuen: Es findet sich beim Basar ein Tannenbaum, geschmückt mit den Wunschherzen von 30 Kindern. Diese Herzen können Besucher abpflücken, um anschließend die Wünsche der Kinder zu erfüllen.



Zu Gast in Brenkhausen: Bischof Anba Damian zeigt Bundespräsident a. D. Christian Wulff das Klostergelände.

FOTOS: MATHIAS BRÜGGEMANN

Beeindruckt vom Miteinander

Hoher Besuch: Bischof Damian führt den ehemaligen Bundespräsidenten durch das Brenkhäuser Kloster. Wulff fordert mehr religiöse Toleranz

Von Mathias Brüggemann

■ **Brenkhausen.** Der frühere Bundespräsident Christian Wulff hat gestern das Koptisch-Orthodoxe Kloster in Brenkhausen besucht. Wulff folgte einer Einladung des Bischofs der Koptisch-Orthodoxen Kirche, Anba Damian.

Bischof Damian führte den Gast durch die Räume des Klosters, das die Kopten vor gut 25 Jahren als Ruine erworben und dann nach und nach restauriert hatten.

Bischof Damian hatte den ehemaligen Bundespräsidenten am Rande der Verabschiedungsfeier von Margot Käbmann in Hannover kennengelernt. „Es war ein sehr heißer Tag. Ich stand mit drei weiteren Geistlichen zusammen. Und Herr Wulff brachte uns vier Gläser Wasser“, erinnerte sich Damian. „Er hat uns bedient. Das hat mich sehr berührt.“ Man sei dann ins Gespräch gekommen und dabei habe er Christian Wulff nach Brenkhausen eingeladen.

Zwei Dinge seien es, die ihn

bewogen haben, nach Brenkhausen zu reisen, sagte Wulff: „Ich möchte wissen, wie wohl sich die koptischen Christen hier fühlen. Und ich möchte wissen, was wir angesichts des Terrors gegen sie in Ägypten für sie tun können.“ Wulff bekundete sein Mitgefühl angesichts des jüngsten Terroranschlags auf einen Bus mit koptischen Pilgern in Ägypten. Ge-

nauso wie der Islam zu Deutschland gehöre, gehöre das Christentum zu Ägypten, meinte er. Wulff rief dazu auf, mehr religiöse Toleranz zu üben.

Der ehemalige Bundespräsident zeigte sich beeindruckt von dem hohen Engagement der Kopten in Brenkhausen und dem guten Miteinander zwischen ihnen und den Dorf-

bewohnern. „Mit ihrer Wärme und Herzlichkeit haben sich die koptischen Christen sehr schnell in Brenkhausen integriert“, sagte Wulff zur NW.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen, an dem unter anderem auch Landrat Friedhelm Spieker und Bürgermeister Alexander Fischer teilnahmen, trat der ehemalige Bundespräsident die Heimreise an.



Im Refektorium: Christian Wulff bedankt sich für die Einladung. Mit ihm am Tisch sitzen Landrat Friedhelm Spieker (v. l.), Bischof Anba Damian, Pastor Tobias Spittmann und Bürgermeister Alexander Fischer.

Für „mutige Volksparteien“

◆ „Die Volksparteien müssen mutiger werden“, sagte Christian Wulff am Rande seines Besuchs zu den massiven Stimmenverlusten von Union und SPD bei den jüngsten Landtagswahlen. „Sie müssen deutlicher rassistischen Tendenzen widersprechen und sich für eine bunte Republik Deutschland engagieren.“ (mbr)

Wertmarken für die Stutenkerle

■ **Brenkhausen.** Der Martinsumzug in Brenkhausen findet am Sonntag, 11. November, statt. Die Teilnehmer treffen sich um 17 Uhr zur Einstimmung auf den Umzug in der Kirche. Daran schließt sich der der Laternenumzug an, der von der Blaskapelle Brenkhausen begleitet wird und auf dem Schulhof der alten Schule endet. Dort werden warme Getränke von den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates ausgeteilt und Stutenkerle ausgegeben. Wertmarken für die Stutenkerle können bei Bäcker Balke in Brenkhausen bis zum 9. November erworben werden.

kfd fährt zum Weihnachtsmarkt

■ **Ovenhausen** (nw). Die katholische Frauengemeinschaft Ovenhausen (kfd) fährt am Samstag, 1. Dezember, nach Fulda auf den Weihnachtsmarkt. Dazu sind alle Mitglieder und auch Nichtmitglieder eingeladen. Abfahrt ist um 10 Uhr vom Pfarrheim Ovenhausen. Die Rückfahrt ist für 19 Uhr von Fulda aus angedacht. Eine verbindliche Anmeldung ist bei Kerstin Razavi Nik, Tel. (05278) 952268, möglich. Der Kostenbeitrag pro Person beträgt 20 Euro. Anmeldeschluss ist der 12. November.

GEWINNER Fan-Pakete

■ Jeweils ein Fan-Paket der Amigos (mit jeweils drei CDs und einer DVD) haben folgende Leserinnen der *Neuen Westfälischen* gewonnen: Elke Kohaupt aus Warburg und Monika Lange aus Willibadessen. Die Amigo-Brüder kommen während ihrer „Gold“-Tournee am Samstag, 17. November, um 16 Uhr in die Stadthalle Holzminden. Einlass ist ab 15 Uhr. Eintrittskarten für das Konzert sind im Vorverkauf erhältlich bei allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Anzeige

Sparen Sie bei den Top-Partnern in Ihrer Region!

NW
Neue Westfälische

Bad Driburg
Beverungen

Höxter

die thiel gruppe.
Dringenberger Str. 77,
33014 Bad Driburg
4,5 % auf KFZ
Serviceleistungen

loepptopt
Lange Straße 34,
37688 Beverungen
5 % auf Brillen und
Kontaktlinsen

REWE
Lange Straße 110,
33014 Bad Driburg
2 %*

REWE
Am Siedlerplatz 2,
33014 Bad Driburg
2 %*

Larusch
Weserstr. 9, 37671 Höxter
5 % auf Hausrat, Spielwaren,
Babyartikel

Wemmel's Apotheke
Eginhard Weyl
Corbiestr. 38, 37671 Höxter
4 % auf frei verkäufliches
Sortiment

Unterwegs
Spezialität für Reisende
www.unterwegs.de
Weserstr. 12, 37671 Höxter
3 % auf Bekleidung
und Ausrüstung

Joiss Tankstelle
Höxterstr. 40, 37671 Höxter
0,5 Cent je Liter

NW-Karte
Jetzt sparen!
98765123 871234567 5
MAXIMILIAN MUSTERMANN Kunden-Nr.: 012345678

*Zigaretten, Zeitschriften, Kreditkarteneinkäufe und Pfand ausgenommen.

Mehr als 500 weitere Partner
unter nw-karte.de